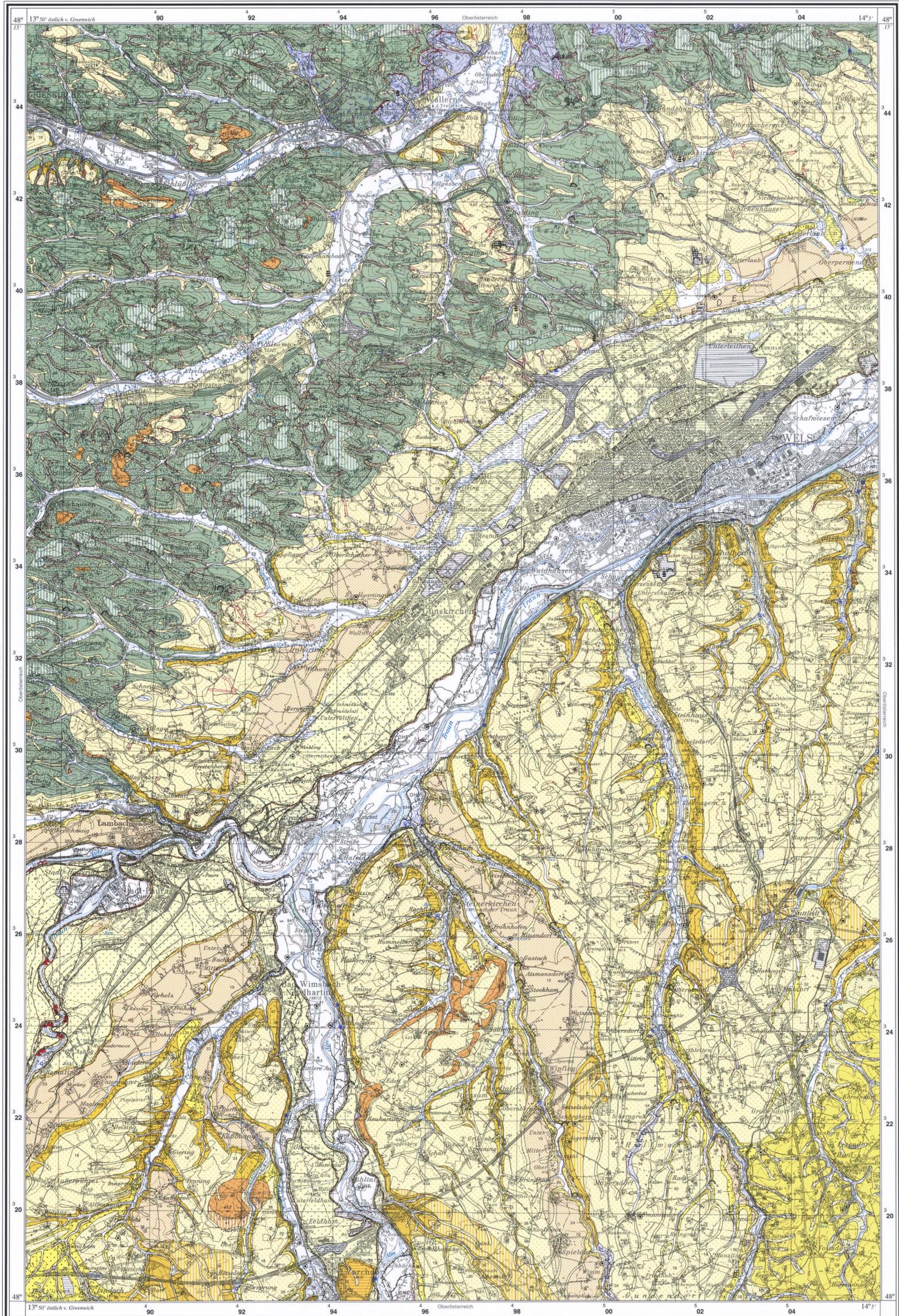


49 WELS

Bearbeitet von H.G. KRENMAYR
Aufgenommen von H. KOHL (Quartär), H.G. KRENMAYR, R. ROETZEL und CH. RUPP (Tertiär)

31 Eferding

Blattbezeichnung im Bundesmeldenetz 5805



- Quartär**
- 1 Anthropogene Geländeform oder Ablagerung
 - 2 Auenablagerung (Kies, Sand, Ton; Holozän)
 - DHF 3 Ablagerung (Kies, Sand, Ton) des oberen Hochflutfeldes (höhere Talauie)
 - 4 Unterstes Erosionsniveau im Kies der Niederterrasse des Ager-, Traun- und Almtales, z.T. mit holozänen Auenablagerung (Kies, Sand, Ton) bedeckt
 - 5 Abschwemmung auf Kies der Niederterrasse, pseudovergleyt bis vergleyt, z.T. anmoorig (Holozän)
 - 6 Schwimmkegel
 - 7 Niedermoor, Vernässung
 - 8 Quelltuff; Alm
 - 9 Konglomerat-Block (Riß), aus dem nahen Anstehenden losgelöst; Quarzkonglomerat-Block
 - 10 Erosionskante (Spät- bis Postwürm)
 - 11 Erosionsgraben mit steilen Flanken
 - 12 Abriskante von Rutschmasse
 - 13 Rutschmasse
 - 14 Periglaziale Dellenfüllung oder Hangfußablagerung (vorwiegend Würm), häufig infolge anthropogener Eingriffe umgelagert
 - 15 Kies der Niederterrasse des Ager-, Traun- und Almtales (glazifluvial; Würm)
 - 16 Kies der Niederterrasse mit Überdeckung von schluffig-toniger, pseudovergleyter Abschwemmung (Spät- und Postwürm)
 - 17 Schluffig, sandiger Kies der Niederterrasse (periglazial; Würm)
 - 18 Lößlehm-Decke (aus verschiedenen Eiszeiten, an der Oberfläche vorwiegend Würm)
 - 19 Lößlehm-Decke (Würm) auf Kies der Hochterrasse
 - 20 Autochthone Verwitterungsdecke (Reilkböden) über Sedimenten des Ottrangium
 - 21 Terrasse (spätes Riß) mit Überdeckung von schluffig-toniger Abschwemmung
 - 22 Kies der Hochterrasse i. allg. (glazifluvial; Riß)
 - 23 Kies der Hochterrasse in Traunaltal (glazifluvial; Riß)
 - 24 Kies der Hochterrasse in Almtal (glazifluvial; Riß)
 - 25 Schluffig, sandiger Kies der Hochterrasse (periglazial; Riß)
 - 26 Erosionsniveau (Riß) im Kies des Älteren Deckenschotter bzw. der zugehörigen Moräne mit geringer Überdeckung
 - 27 Endmoräne (Minde) des Steyr-Krems-Gletschers
 - 28 Kies des Jüngeren Deckenschotter i. allg. (glazifluvial; Minde)
 - 29 Kies des Jüngeren Deckenschotter in Traunaltal (glazifluvial; Minde)
 - 30 Kies des Jüngeren Deckenschotter in Almtal (glazifluvial; Minde)
 - 31 Kies des Jüngeren Deckenschotter, Mischfazies zwischen Kies des Alm-, Lautach- und Traunaltal, im unteren Traunaltal auch mit Kies des Agertales (glazifluvial; Minde)
 - 32 Kies des Jüngeren Deckenschotter in Kremstälern, örtlich verfestigt ("Graue Nagelfluh"), einschließlich Vorstösschotter (glazifluvial; Minde)
 - 33 Erosionsniveau (Minde) im Kies des Älteren Deckenschotter mit geringer Überdeckung
 - 34 "Weiße Nagelfluh" (kaltzeitliches Karbonatgesteins-Konglomerat; ?Haslach)
 - 35 Mischfazies der "Weißen Nagelfluh" mit Kies des Älteren Deckenschotter und zugehöriger Moräne (?Haslach)
 - 36 Endmoräne (Günz) des Traun-, Alm- und Steyr-Krems-Gletschers, z.T. lehmbedeckt
 - 37 Endmoräne (Günz) des Traun-, Alm- und Steyr-Krems-Gletschers
 - 38 Kies des Älteren Deckenschotter einschließlich Vorstösschotter und umgelagerter Basisschotter (glazifluvial; Günz)
 - 39 Quarzreicher Kies (periglazial; Günz)
 - 40 Kies von Reuharting-Schnelling (Altpleistozän)
 - 41 Kies von Reuharting-Schnelling, z.T. lehmbedeckt (Altpleistozän)
 - 42 Quarzreicher Kies (fluviatil; ?Pliozän-Altpleistozän); im Raum Schlüsselberg in tieferem Niveau
- Tertiär**
- 43 Siltreicher Mergel und Sand, nicht differenziert (Ottrangium)
 - 44 Ottranger Schlier (siltreicher Mergel, z.T. mit Fein- bis Mittelsandinseln und -lagen, marin; Unteres Ottrangium)
 - 45 Atzbacher Sande (schrägschichteter, laminiertes oder massiger Fein- bis Mittelsand, mitunter grobsandig, z.T. mit siltreichen Mergelzwischenlagen und -klüften, marin; Unteres Ottrangium)
 - 46 Kletzermarkt-Glaukonit sand-Formation (laminiertes und schrägschichteter, glaukonitreicher, mitunter feinkiesiger Mittel- bis Grobsand, häufig mit Molluskenresten, siltreiche Mergelzwischenlagen, oft mit konglomeratartigen Sandsteinhorizonten, marin; Unteres Ottrangium)
 - 47 Robulusschlier s. str. (siltreicher, feinsandiger Mergel, marin; Unteres Ottrangium)
 - 48 Vöckla-Schichten (siltreicher, feinsandiger Mergel in Wechsellagerung mit schrägschichteter oder massiger Fein- bis Mittelsand, marin; Unteres Ottrangium)
 - 49 Älterer Schlier (dunkler, siltreicher Tonmergel mit Einschaltung von Kieselgur, marin; Egerium)
- Diverse Zeichen**
- Streichen und Fallen der Schichtung
 - 0-5° - 30°
 - Mehrfachiges Lößprofil
 - Torfstich
 - Bohrung
 - Quelle
 - Wasserversorgungsanlage
 - Steinbruch in Weißer Nagelfluh, aufgelassen
 - Kiesgrube
 - Mergelgrube
 - Sandgrube
 - Lehmgrube
- Fundstelle von**
- Makrofossilien
 - Lößschnecken
 - Mikrofossilien
 - Spurenfossilien
 - Pflanzenresten
 - Vertebraten

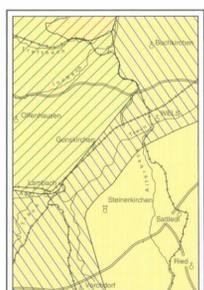
Erföhlt im Verlag der Geologischen Bundesanstalt, A-1031 Wien, Raasdorfsgasse 23 und im Buchhandel.
© 1996 Geologische Bundesanstalt für den Datensatz und alle abgeleiteten Produkte.
Topographie Stand 1989; vervollständigt mit Genehmigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen Landesvermessung in Wien, Z. 170273/95, unter Verwendung der digitalen Daten der GK 50.



Direktor der Geologischen Bundesanstalt und Leiter der geologischen Landesaufnahme: H.P. SCHÖNLAUB -
Kartendirektion: A. MATURA und G. PASCHER - Leiter der ausführenden Fachabteilung Automatische
Datenverarbeitung: U. STRAUSS; ADV-Bearbeitung: B. KÖGLER, E. KOSTAL, G. PASCHER, E. G. PUHM
und W. STOCKL - Leiter der ausführenden Fachabteilung für Kartographie und Reproduktion: S. LASCHENKO,
Bearbeitung: E. KOSTAL - Druck: Robert Hammer, Wien.

Gauß-Krüger Projektion (2°-Streifen) Koordinatensystem M 21 des Bundesmeldenetzes
Wien im Gauß-Krüger System = Rechtswert im BMN System = 450
Geographische Länge von Ferro = Geographische Länge von Greenwich + 17°40'00"

Verteilung der Aufnahmegebiete



- H. KOHL, 1970, 1972, 1984-1991
- H.G. KRENMAYR, 1992-1994
- R. ROETZEL, 1990
- CH. RUPP, 1991-1994

Lage der Karte in Österreich

